

KERACOLOR GG

Hochwertiger, kunststoffvergüteter zementärer Fugenmörtel für Fugen von 4-15 mm



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888

Keracolor GG ist ein zementärer (C) Fugenmörtel (G), verbessert (2), mit verringerter Wasseraufnahme (W) und hoher Abriebfestigkeit (A), entsprechend der Klasse CG2WA.

ANWENDUNGSBEREICHE

Zur Verfugung von Wand- und Bodenflächen aus jeder Art von Keramik (Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Spaltplatten, Klinker etc.), Cottobelägen, Schamottesteinen, Steinmaterialien (wie Marmor, Granit oder andere unempfindliche Natursteinmaterialien, Kunst- und Betonwerksteinplatten) im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbeispiele

- Zum Verfugen von Fassaden, auf Balkonen und Terrassen sowie in Schwimmbecken.
- Zum Verfugen von Bodenflächen mit rustikaler Optik (Cotto, emailierte Keramik, Antikmarmor, Klinker, Einbrandfliesen).
- Zum Verfugen von Wand- und Bodenflächen in Wohnungen.
- Zum Verfugen von Bodenflächen mit gewerblicher Nutzung ohne Anforderungen an eine chemische Beständigkeit (Garagen, Lagerräume usw.).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keracolor GG ist ein zementärer Fugenmörtel mit abgestuften Zuschlägen, Kunststoffen, speziellen Additiven und Pigmenten. Mit Wasser im vorgegebenen Mischungsverhältnis angemischt und fachgerecht angewendet, können folgende Eigenschaften erreicht werden:

- gute Biegezug- und Druckfestigkeit, auch nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung, für eine optimale Dauerhaftigkeit;
- gute Abriebbeständigkeit;
- schwindkompensiert und dadurch verminderte Rissgefahr;
- gute Beständigkeit gegen Säuren mit einem pH-Wert > 3;
- hervorragendes Leistungsspektrum.

Nationale Besonderheiten beachten. Durch das Anmischen von **Keracolor GG** mit der speziellen Kunststoffdispersion **Fugolastic** werden die Endeneigenschaften weiter verbessert und ermöglichen dann die Verwendung auch unter schwierigen Nutzungsbedingungen (Fassaden, Schwimmbäder, Bäder, Böden mit hoher Frequentierung). Weitere Informationen sind dem technischen Datenblatt von **Fugolastic** zu entnehmen.

WICHTIGE HINWEISE

- **Keracolor GG** darf nicht mit Zement und anderen Produkten gemischt werden. Dem bereits angesteiften Fugenmörtel kein Wasser zugeben.
- Aufgrund der Gefahr von Farbinstabilitäten und -inhomogenitäten nicht verschiedene Fugenfarben von Fugenmörteln mischen.
- **Keracolor GG** nicht mit salzhaltigem oder schmutzigem Wasser anmischen.
- Bei der Verarbeitung sind Temperaturen von +5°C bis +35°C zu beachten.

- Die Anmachwassermenge ist genau abzumessen. Überschüssiges Wasser kann zu weißlichen Ablagerungen an der Fugenoberfläche (Ausblühungen) führen. Unterschiedliche Anmachwassermengen verursachen differierende Farbtöne. Ausblühungen auf der Fugenoberfläche in Form von Calciumcarbonat können durch Restfeuchtigkeit im Klebemörtel, nicht vollständig ausgehärteten Fugenmörtel sowie, nicht ausreichend trockenen oder abgedichteten Untergründen ausgelöst werden.
- Zur Sicherstellung einer einheitlichen Fugenoberfläche und -festigkeit darf die frische Fuge nicht mit **Keracolor GG** Pulver abgestreut werden.
- Bei erhöhten Anforderungen an Säurebeständigkeit und Hygiene einen geeigneten säurebeständigen Fugenmörtel (wie z.B. **Kerapoxy**) verwenden.
- Anschluss- und Bewegungsfugen in Wand- und Bodenflächen niemals mit **Keracolor GG** verfugen. Zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen einen geeigneten MAPEI Dichtstoff verwenden.
- Gelegentlich weisen einige keramische Fliesen oder Natursteine eine raue oder feinstporige Oberfläche auf. Wir empfehlen eine Probeverfugung, um das Reinigungsverhalten abzustimmen, und sofern erforderlich eine Fughilfe zu verwenden. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese nicht in die Fugen gelangt.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Vorbereiten der Fugen

Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten. Die Wartezeiten der entsprechenden technischen Merkblätter sind zu beachten. Die Fugen müssen sauber, staubfrei und mindestens auf 2/3 der Plattentiefe ausgekratzt sein. Klebemörtel in den Fugen ist im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Fliesen und Platten auszukratzen. Bei stark saugenden Fliesen, heißer oder windiger Witterung ist der Fugenraum mit sauberem Wasser anzuweichen.

Anmischen

Keracolor GG mit 18-20 Gew.-% Wasser oder **Fugolastic** (sofern benötigt) anmischen. Bei der Verwendung als Bodenfuge kann der Fugenmörtel durch eine etwas erhöhte Anmachwassermenge (ca. 24 Gew.-%) dünner eingestellt werden. Das Anmachflüssigkeit in ein sauberes, rostfreies Mischgefäß vorlegen, mit Beginn des Mischvorganges erfolgt die kontinuierliche Zugabe von **Keracolor GG**. Zur Vermeidung von unnötigem Lufteintrag ist das Gemisch mit einem langsam laufenden Rührwerk und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anzumischen.

Den angemischten Mörtel ca. 2-3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals durchrühren. Der Fugenmörtel ist ca. 2 Stunden verarbeitbar.

Verfugung

Den angemischten **Keracolor GG**-Fugenmörtel mit MAPEI Gummifugscheibe oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen.

Waschen und Reinigen

Nach ausreichendem Anziehen (nach ca. 10-20 Minuten, Fingerprobe) den überschüssigen Fugenmörtel **Keracolor GG** mit einem angefeuchteten harten Schwamm (z.B. MAPEI Schwamm) oder Schwammbrett diagonal zum Fugenverlauf abwaschen. Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser regelmäßig zu wechseln. Die Reinigung der Flächen kann auch maschinell mittels Schwammband oder Rotationsscheibe ausgeführt werden.

Nach dem Abtrocknen erfolgt die Endreinigung des Restschleiers mit einem leicht feuchten Schwamm (z.B. Scotch-Brite®) oder Vliestuch. Bei der Reinigung kein trockenes Tuch verwenden, da das Einreiben des getrockneten Fugenmörtels in die noch frische Fuge zu Verfärbungen führen kann. Zum leichteren Entfernen von angehärteten Mörtelschleiern kann ein angefeuchtetes Scotch-Brite® Pad oder ein einköpfiger Rotationspolierer mit Filzscheibe verwendet werden. Zu frühes Waschen des Belages kann zu konkaven Vertiefungen in den Belagsfugen führen, was eine uneinheitliche Fugenfarbe mit sich bringen kann. Sofern der Fugenmörtel allerdings ausgehärtet ist und die Reinigung mechanisch erfolgen muss, kann dies zu Beschädigungen an der Fliesenoberfläche führen.

Bei heißer, trockener oder windiger Witterung empfehlen wir, die mit **Keracolor GG** verfugten Flächen nach einigen Stunden anzuweichen. Ein Anfeuchten von **Keracolor GG** führt generell zu einer Verbesserung der Eideigenschaften. Getrocknete Restschleier können noch nach 10 Tagen von säurebeständigen Belägen mit **Keranet** entfernt werden (Produktinformation beachten). **Keranet** nicht bei Marmor oder Kalkstein verwenden.



Einschlämmen eines Cotto-Belages



Einfugen eines Keramikbelages mit einer Gummifugscheibe



Ausfugen einer Außenwandbekleidung mit einer Fugscheibe



Reinigen des Wandbelages mit einem Schwamm



Maschinelle Bodenreinigung



Reinigung eines Bodenbelages mit einem Schwammbrett



Ein Beispiel für die Verfugung eines Natursteinbodens in Antikoptik

BEGEHBARKEIT

Bodenbeläge sind nach ca. 24 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Bodenbeläge können nach ca. 7 Tagen genutzt werden. Schwimmbecken und Bassins können nach ca. 7 Tagen befüllt werden.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser gereinigt werden.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von **Keracolor GG** richtet sich nach dem jeweiligen Fliesenformat, der Fugenbreite und Fugentiefe. Bitte nutzen Sie den Fugenmörtelverbrauchsrechner auf www.mapei.com zur Ermittlung des Verbrauchs. Einige

Verbrauchsangaben in kg/m² finden Sie in der angefügten Verbrauchstabelle.

LIEFERFORM

Papiersack zu 25 kg und Kartons zu 4x5 kg Alupack, je nach Farbe.

FARBEN

Keracolor GG ist in 14 Farben des MAPEI Sortiments erhältlich (bitte beachten Sie die nationale Farbtonkarte).

LAGERUNG

Keracolor GG ist 12 Monate (25 kg Papiersäcke) bzw. 24 Monate (5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde und trocken lagerfähig. Die Verpackungshinweise sind zu beachten.

Das Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

NATIONALE BESONDERHEITEN

Deutschland/Schweiz

Bei der Verwendung von sauren Reinigungsmitteln ist im Vorfeld die Farbbeständigkeit der Fuge zu prüfen. Die Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten. Die Flächen sind mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Die Normvorgaben bzgl. Fugenbreiten sind zu beachten.

Österreich

Es sind die ÖNORMEN B2207 sowie B3407 zu beachten.

Bei der Anwendung im Schwimmbassin bitte den technischen Service kontaktieren.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

– Euronorm EN 13888 als CG2WA
– ISO 13007-3 als CG2WA

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:

körniges Pulver

Farbe:

14 Farben des MAPEI Sortiments (s. nationale Farbtonkarte)

Schüttdichte (kg/m³):

1300-1500

Festkörpergehalt (%):

100

Kennzeichnung nach

– **GISCODE:**

ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm.

– **EMICODE:**

EC1 R Plus - sehr emissionsarm

Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	100 Gewichtsteile Keracolor GG Pulver mit 18-20 Gewichtsteilen Wasser; je nach Farbe
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch
Dichte der Mischung (kg/m ³):	2000
pH-Wert der Mischung:	ca. 13
Verarbeitungszeit (Stunden):	ca. 2
Verarbeitungstemperatur (°C):	+5 bis +35
Verfugung nach der Verlegung:	
– Wände im Dünnbett (normal) (Stunden):	4-8
– Wände im Dünnbett (schnell) (Stunden):	1-2
– Wände im Dickbett (Tage):	2-3
– Böden im Dünnbett (normal) (Stunden):	24
– Böden im Dünnbett (schnell) (Stunden):	3-4
– Böden im Dickbett (Tage):	7-10
Wartezeit vor dem Waschen (Minuten):	ca. 10-20
Begehbar (Stunden):	nach ca. 24
Endfestigkeit (Tage):	nach ca. 7

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3): Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3): Biegezugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung (EN 12808-3): Druckfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung (EN 12808-3): Verschleißverhalten (EN 12808-2): Schwindverhalten (EN 12808-4): Wasseraufnahme nach 30 Minuten (EN 12808-5): Wasseraufnahme nach 4 Stunden (EN 12808-5):	„Entspricht den Anforderungen der Europanorm EN 13888 } als CG2 WA,“
Feuchtigkeitsbeständigkeit:	hoch
Alterungsbeständigkeit:	hoch
Lösungsmittel-, Öl- und Laugenbeständigkeit:	hoch
Säurebeständigkeit:	gut, bei pH >3
Temperaturbeständigkeit (°C):	von -30 bis +80

VERBRAUCHSTABELLE IN ABHÄNGIGKEIT VON BELAG UND FUGENBREITE (kg/m²)

Belagsformat (mm)	Fugenbreite (mm)			
	4	5	8	10
75x150x6	0,8	1,0		
100x100x7	0,9	1,1		
100x100x9	1,2	1,4		

150x150x6	0,5	0,6		
200x200x7	0,4	0,6		
200x200x9	0,6	0,7		
300x300x10	0,4	0,5		
300x300x20	0,9	1,1		
300x600x10	0,3	0,4		
400x400x10	0,3	0,4		
500x500x10		0,3		
600x600x10		0,3		
750x750x10		0,2		
100x600x9		0,8		
150x600x9		0,6		
150x900x9		0,6	0,9	
150x1200x10		0,6	1,0	
225x450x9		0,5		
225x900x9		0,4	0,6	
250x900x9		0,4	0,6	
250x1200x10		0,4	0,6	
600x600x5		0,1	0,2	
600x600x3		0,1	0,1	
1000x500x5			0,2	
1000x500x3			0,1	
1000x1000x5				0,2
1000x1000x3				0,1
3000x1000x5				0,1
3000x1000x3				0,1

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGENMÖRTELS:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,6 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

A = Belaglange (in mm)
B = Belagbreite (in mm)
C = Belagdicke (in mm)
D = Fugenbreite (in mm)

Für die Kalkulation von Verbrauchsangaben für Fliesen mit anderen als in der Verbrauchstabelle verwendeten Fliesengroen und Fugenbreiten kann der Verbrauchsrechner auf unserer Webseite www.mapei.com verwendet werden.

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie von unserer Homepage unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNGEN DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Keracolor GC		
100	WEISS	
111	SILBERGRAU	
110	MANHATTAN	
112	MITTELGRAU	
113	ZEMENTGRAU	
114	ANTHRAZIT	
130	JASMIN	
131	VANILLE	
132	BEIGE	
141	CARAMEL	
142	BRAUN	
144	SCHOKOLADE	
145	SIENAERDE	

Hinweis: Druckbedingte Farbabweichungen sind nicht auszuschließen. Die Farbmuster können nur einen Hinweis auf die tatsächlichen Farben geben.

132-9-2018 (D)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

